



Stimmungsvolles Udo Jürgens-Medley: Lud Riedel und das Ensemble im Hintergrund im Wechsel.

FOTO: SANDRA SIMSHÄUSER

„Tauben vergiften im Park“

Unterhaltsame Musikrevue mit dem Besten aus 20 Jahren BAC

VON SANDRA SIMSHÄUSER

Bad Arolsen – Zwanzig Jahre Kulturarbeit und kein Ende in Sicht: die Jubiläumsrevue des BAC-Theaters steckt voller Überraschungen.

Kein Wunder, haben sich, mit den Worten von Moderatorin Tina Rummel, erneut genügend „spielwütige Rampensäue“ gefunden, um für das Arolser Publikum die Welt des Kabarettts, des Chanson und den Duft der Großstadt auf die Bühne zu bringen.

Seine fünf großen Musikrevuen lässt das Ensemble zu diesem Zweck mehr als nur Revue passieren.

Mit seinen Inszenierungen hat das BAC-Theater Maßstäbe gesetzt, die auch zum zwanzigjährigen Bestehen er-

füllt werden. Texte von Tucholsky und Brecht, Songs von Udo Jürgens und weitere Klassiker sind zu einem musikalisch-literarischen Gesamtkunstwerk verquickt, das sich sehen und hören lassen kann.

Da lässt sich das Publikum im BAC-Theater Kurt Tucholskys Beschimpfungen an selbiges als Grießbreifresser gerne gefallen, juchzt zur bajawarisch-grotesken Aufforderung „Geh ma Tauben vergiften im Park“ und schmunzelt zum Bekenntnis „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ der Sekt inhalierenden Femme Fatale, die dem musikalischen Leiter Jan Knobbe am Klavier prompt das angebotene Gläschen enttreißt, um es selbst hinunterzukippen.

Spaß macht gerade diese Unberechenbarkeit der Inszenierung: mal steht ein einzelner Interpret zur Begleitung der siebenköpfigen Liveband auf der Bühne, um im nächsten Song eine ganze Riege Darsteller mit und ohne Requisit auf die Zuschauer loszulassen.



Nach der Pause wird es noch frecher und greller: Der Gegensatz von Udo Jürgens' philosophischer „Leichtigkeit des Seins“ zur überzeichneten Brachialversion von „Es wird Nacht, Señorita“ könnte nicht größer sein. Und wenn

ein beinahe echter Udo Lindenberg mit Rollator auf die Bühne tapert, um den „Sonderzug nach Pankow“ zu besingen, ist das Publikum ohnehin nicht mehr zu halten.

Insgesamt vier Mal bringen Band und Ensemble unter Leitung von Liesel Merhof und Tina Rummel den kreativen Kraftakt auf die Bühne. Keine Frage, dass bei der ausverkauften Premiere schon ein Großteil aller Tickets vergriffen war. Wer die sehenswerte Revue erleben will, sollte sich also sputen.

Weitere Vorstellungen gibt es am 18. und 19. Mai jeweils um 19.30 Uhr im BAC-Theater In den Siepen 6. Der Eintritt beträgt 13 Euro, ermäßigt 9 Euro. Vorverkauf in der Buchhandlung Aumann, Tel. 05691/3553. Infos unter www.bac-theater.de.